

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Matthias Sturm
Zimmer.: 238
Telefon: 04401 – 927 384
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: matthias.sturm@lkbra.de

Brake, den 30.11.2018

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		SoziA/30/2018
Ausschuss für Soziales und Gesundheit		
am	Sitzungsdauer	Ort
Dienstag, 13.11.18	16:30 bis 18:30 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dr. Hans Schmid
Edgar Di Benedetto
Heinz Feja
Martina Geberzahn
Jürgen Janssen
Günter Römer
Wolf Rosenhagen
Ursula Schinski
Horst Wieting
Manfred Wolf
Angelika Zöllner

Ausschussvorsitzender
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Peter Deyle
Albert Mumme
Heinz-Hermann Noelcke
Karin Schelling-Carstens

DRK
Sozialverband VdK
Kreisbehindertenbeirat
Diakonisches Werk Wesermarsch

von der Verwaltung

Volker Blohm
Ulla Bernhold
Eva Dienstag
Hans Kemmeries
Daniel Ülsmann-Pohl

Leiter FDL 53 - Gesundheit
Gleichstellungsbeauftragte
FD 91 - Büro des Landrats (Protokollführung)
Erster Kreisrat
Fachdienstleiter 50 - Soziales

Gäste

Rainer Ziegler

Kreistagsmitglied

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Torsten Lange
Dragos Pancescu
MdL Björn Thümler

Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Ralf Bunten
Manfred Krüger
Christine Sassen-Schreiber

Caritasverband
Sozialverband Deutschland
Kreisverband des Paritätischen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 16.05.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht des Refugiums Wesermarsch e.V.
Vorlage: 2018/FD50/057
- 6 Hebammenhilfe in der Wesermarsch
Vorlage: 2018/Ref16/025
- 7 Unterbringungskonzept für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder
Vorlage: 2018/FD50/056
- 8 Teilhaushalt FD 50 - Soziales
Vorlage: 2018/FD50/055
- 9 Teilergebnishaushalt 2019 des Fachdienstes Gesundheit
Vorlage: 2018/FD53/037
- 10 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls
----------	----------------------------

Das Protokoll über die Sitzung vom 16.05.2018 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

5	Bericht des Refugiums Wesermarsch e.V. Vorlage: 2018/FD50/057
----------	--

Frau Ammermann berichtet anhand einer Präsentation (siehe Anlage) über die Arbeit des Refugium Wesermarsch e.V.

Der Bericht des Refugiums Wesermarsch e.V. wird zur Kenntnis genommen.

6	Hebammenhilfe in der Wesermarsch Vorlage: 2018/Ref16/025
----------	---

Frau Bernhold berichtet unter Hinweis auf die Vorlage in der Einladung über die Hebammenhilfe in der Wesermarsch.

Die sich abzeichnende positive Entwicklung wurde begrüßt.

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

7	Unterbringungskonzept für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder Vorlage: 2018/FD50/056
----------	---

Herr Kemmeries bezieht sich auf das Angebot der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V und teilt mit, dass dies schwierig umzusetzen sei, da die Finanzierung nicht abbildbar sei. Die Rahmenbedingungen passen für den Standort „Das Küsterhaus“ in Butjadingen nicht.

Frauen aus der Wesermarsch sollen auch die Möglichkeit haben, andere Plätze zu besetzen (wie z.B. in Oldenburg)

Es wird einstimmig beschlossen:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, ein gemeinsames Rahmenkonzept für ein Frauenhaus in interkommunaler Trägerschaft mit dem Landkreis Ammerland zu erstellen. Das Ergebnis ist im Ausschuss für Soziales und Gesundheit am 12.02.2019 vorzulegen.

8	Teilhaushalt FD 50 - Soziales Vorlage: 2018/FD50/055
----------	---

Herr Ülsmann-Pohl erläutert den geplanten Teilergebnishaushalt des FD 50 – Soziales für 2019 anhand einer Präsentation (siehe Anlage).

Für folgende Anträge auf freiwillige Leistungen wurden einstimmige Empfehlungen ausgesprochen:

Bürgerstiftung Nordenham	€ 2.000,- für 2019-2021
Arbeitslosenzentrum Brake	€ 10.000,- für 2019-2021
Arbeitslosenzentrum Nordenham	€ 10.000,- für 2019-2021
Kurzzeitpflege im Oldenburger Land e.V.	€ 10.000,- für die nächsten 3 Jahre

Der Teilergebnishaushalt 2018 des Fachdienstes Soziales wird zur Kenntnis genommen.

9	Teilergebnishaushalt 2019 des Fachdienstes Gesundheit Vorlage: 2018/FD53/037
----------	---

Herr Blohm erläutert anhand einer Präsentation (s. Anlage) den Teilergebnishaushalt des FD 53 – Gesundheit.

Für folgende Anträge auf freiwillige Leistungen wurden einstimmige Empfehlungen ausgesprochen:

**Antrag der Gleichstellungsbeauftragten zur Fortsetzung der Zuschüsse zu ärztlich verordneten Mitteln zur Familienplanung:
€ 9.000,- für 2019 - 2021**

**Antrag des Caritasverbandes über einen Zuschuss für die Krebsberatungsstelle in Höhe von € 27.000,-
Verwaltungsempfehlung: €20.000,- für 2019 - 2021 (in der Erwartung, dass die Caritas als Träger auch Eigenmittel einbringt)**

Der Teilergebnishaushalt des Fachdienstes 53 – Gesundheit für 2019 wird zur Kenntnis genommen.

10	Verschiedenes
-----------	---------------

Herr Ülsmann-Pohl berichtet, dass für die Kriegsofferfürsorge bereits seit 2009 ein öffentlich-rechtlicher Vertrag mit dem Landkreis Leer besteht, in dem die Aufgaben nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) übertragen wurden.

Nunmehr soll der Vertrag ergänzt und konkretisiert werden. Zusätzlich werden nun auch Aufgaben übertragen, bei denen das BVG analog anzuwenden ist. Hierzu gehören insbesondere das Strafrechtliche und das Berufliche Rehabilitationsgesetz. Der Landkreis Wesermarsch bearbeitet zurzeit rd. 10 dieser Fälle.

Dr. Schmid
Ausschussvorsitz

Brückmann
Landrat

Dienstag
Protokollführung